

Aus Halle und Umgegend.

(Generalversammlung des Gartenbau-Vereins am 8. April.) Die Versammlung wurde durch Herrn Dr. Richter eröffnet. Unter anderem Eingegangenen befand sich auch ein Schreiben des Herrn Professor Dr. Kraus, worin derselbe sich Bedauern ausdrückt nicht zugegen sein zu können. Nach Verlesung des Protokolls von voriger Sitzung, legte der Rentant, Herr Schumann, die Jahresrechnung vor, welche für dieses Vereinsjahr mit einem Mehr von 35 Mark 60 Pf. abschloß. Zu Revisoren der Rechnung wurden Herr Stadtrath Jüdel und Herr Rentier Friedrich ernannt. Als Mitglieder wurden durch Ballotage aufgenommen Herr Gaudig, Gärtnerbesitzer in Ammendorf, und Herr Kreisfretreit Rühfus. Ausgestellt waren von Herrn Kunst- und Handelsgärtner Wagner 5 Rhododendron im prächtigsten Flor, 3 Viburnum tinus, als Kronenbäumchen gegeben, und 3 Tropaeolum tricolorum; von Herrn Kunst- und Handelsgärtner Worch ein schönes Sortiment Spazierpflanzen in 34 prächtigen Sorten. Den Rhododendron des Herrn Wagner und den Spazierpflanzen des Herrn Worch wurden je ein Monatspreis zuerkannt. Als Preisrichter fungirten die Herren Hell, Herz, Thiele, Stiehmie und Gadau. Bei den nun folgenden Verhandlungen wurden Herr Prof. Dr. Kraus zum ersten, Herr Dr. Richter zum zweiten und Herr Kunst- und Handelsgärtner Fr. Hofsch zum stellvertretenden Vorsitzenden, zum Schriftführer Herr Kunst- und Handelsgärtner Schröder, zu dessen Stellvertreter Herr Kunst- und Handelsgärtner Herz, zum Archivar Herr Fabritant Liebert, zum Bibliothekar Herr Kunst- und Handelsgärtner Worch, zum Kommissionsmitglied des verstorbenen Herrn Dr. W. Dr. der Antrag wurde einstimmig angenommen und Herr Spindler mit der Ausführung desselben betraut. Der Sitzung schloß sich ein solennes Festessen an, welches unter Vertheilung ausgedehnter Toasten in sehr angenehmer Weise seinen Verlauf nahm.

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten fand die Einführung des zum Stadtbaurath hierfeldt gewählten und befähigten bisherigen Stadtbauamteilers Schulz aus Wiesbaden statt. In Vertretung des am Ergehenden verstorbenen Oberbürgermeisters beglückte und stellte den Neu-Eingeführten vor Herr Bürgermeister vom Hagen: Aufrichtiger Dank gebühre, so führe der Redner aus, dem Magistrats-Kollegium, daß es durch Wahl dieses Herrn die Lücke ausgefüllt habe, welche durch den Verlust eines durch mehrere Jahre hindurch thätig gewesenen Mannes entstanden wäre. Auf's Höchste sei dieser Verlust zu beklagen und die Umstände, die den Weggang veranlaßt. Er wüßte kein neuen Stadtbaurath von Herzen Glück als einem würdigen Nachfolger. Eine Reihe von Jahren sei derselbe bereits thätig gewesen, der Ruf eines energischen, thätigen und gewandten Beamten gehe ihn voraus, in Duisburg, Kiel und Wiesbaden habe er den an ihn gemachten Anforderungen in vollem Maße genügt. Was ferner aber zu den besten Hoffnungen berechtige, das seien die vorzüglichsten Zeugnisse, aus welchen ersichtlich, daß Herr Schulz überall beliebt gewesen sei, stets das Beste zu wollen, bei Ausföhrung von Dauten sich vorzüglich bewährt und bemüht habe, selbst im Kleinsten seine Ehre und Treue zu bewahren. Dank gebühre daher der Bereitwilligkeit der verehrlichen Versammlung und den glücklichen Umgegend, daß man einen durchaus bewährten und mit den Lokalverhältnissen vertrauten Beamten gefunden und gemäß habe. Er heiße ihn unter Handschlag als Stadtbaurath herzlich willkommen und füge den Wunsch hinzu, daß er sich fernerhin nach seinem besten Wissen seine erfolgreiche Thätigkeit entfalten möge. Stadtbaurath Schulz sprach hierauf seinen wärmsten Dank aus für die Ehre, mit der er bei Ernennung und Wahl zum Stadtbaurath gewürdigt sei, er würde es sich zur strengen Aufgabe machen, nur

das Beste der Stadt im Auge zu haben, zugleich bitte er aber auch um die gütige Unterstützung der verehrlichen Versammlung bei Uebernahme der mancherlei mit schwierigen Umständen verknüpften Verpflichtungen. Auf's Höchste ergäbe Namens der Versammlung das Wort: Mit vollem Vertrauen sehe die Versammlung der Amtsthatigkeit des neuen Stadtbauraths entgegen. Vieles aus der Vergangenheit des Letzteren berechtige zu der Hoffnung, daß er sein schwieriges Amt so verwalten werde, wie es ihm selbst und der Stadt und der Bürgerchaft zur Befriedigung gereichen werde. Die persönlichen Verhältnisse gaben dem Stadtbaurath die Möglichkeit, daß noch in späteren Jahren die Denkmale seiner Thätigkeit zurückbleiben und auf dieselbe zurückgegriffen könnten. Wöchte seine Wirkksamkeit eine recht segnete sein!

Herr Demuth referirte hierauf über die Nachbewilligung einiger Staatsübertragungen, und zwar einer von 1991 M bei der Hofpalastkaffe, einer zweiten von 951 M bei der Armentasse und einer dritten von 331 M bei Verwaltung des Siedenhausfonds, welche sämmtlich ohne Einwirkung genehmigt worden. Herr Senff erstattet ein Referat über zwei der Stadt von dem im Februar verstorbenen im Zimmermeister Rudloff vermachten Legate. Die im Testament enthaltenen Bestimmungen gingen dahin, daß die Stadt zunächst unter Annahme von 900 M die Verpflichtung zur Inhabhaltung der Gräber seiner Tochter übernehme, alsdann die Summe von 3000 M für wohlthätige Zwecke empfangen solle. Die Versammlung erklärte sich auch hiermit einstimmig einverstanden. Das Projekt zur Regulirung einer Fischlinie und eines Terrinaustausches in der Sophienstraße und an der Ecke des Weidenplans wurde angenommen, bezügl. der Abschluß eines Kaufvertrages mit der Kgl. Regierung über 60 Quadratruhen Wasserfläche von sogenannten hinter dem Zuchthaus im Kreutzschen Garten belegenen Fischteiche genehmigt. Der Abschluß eines Vertrages mit dem Stärkefabrikanten Regenfolbe wegen Uebernahme der bei Bebauung der Gottesackerbreite neu angelegten Straßen Seitens der Stadt Halle bezügl. Pflasterung mit Petersberger Reihensteinen an Stelle der bis jetzt benutzten Kopssteine wurden mit Majorität abgelehnt.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Wiedlung vom 9. April.

Aufgebeten: Der Bädermeister F. C. Krause, Naumdorf, und W. Schmidt, Eproda. — Der Droshkenschreiber G. Schreiber und W. G. A. Schulze, vor dem Civilstande. — Der Bahnarbeiter F. Weiser, Krafowa, und F. Sobek, Krietzgowie.

Geschließungen: Der Kaufmann H. Hofberg, Magdeburg, und L. Salzin, Leipzigstraße 3. — Der Handarbeiter A. Meyer, Hirtenstraße 2, und C. Kunze, Feldstraße 5. — Der Brauereimeister G. Schröder, Riga, und A. Hofe, Weißstraße 45. — Der Klempnermeister J. Schulze, gr. Steinstraße 32 a, und A. Plier, Böttg. — Der Zimmermann A. Knödel, Töpferplan 5, und Fried. Richter, Schwarzgasse 9. — Der Fernmann R. Bauch, Stieg 12, und C. Lehmann, Leipzigerstraße 32. Geborene: Dem Restaurateur W. Gier ein S., Magdeburgerstraße 27. — Dem Restaurateur C. Mathies eine T., Verburgerstraße 23. — Dem Zahnarzt W. Herrmann ein S., gr. Ulrichstraße 13. — Dem Tischler F. Feghe ein S., 2. Vereinsstraße 4. — Dem Zimmermann J. Wend eine T., alter Markt 3. — Dem Bierfabrikanten F. Anhalt ein S., Leipzigerstraße 86. — Dem Tischler W. Schwenzer ein S., gr. Ulrichstraße 29. — Dem Tischler D. Regenfolbe ein S., Beesenerstraße 6. — Dem Telegraphenboten H. Rettig eine T., Wärmelichtstr. 8. — Dem Handarbeiter J. Stauf ein S., Marienstr. 7. — Dem Handarbeiter M. Felner eine T., Anna, 13 3. 3 M. 6 T., Lungenschlagfluß, Weißstraße 9. — Des

Debtler E. Stod Ehefrau Friederike geb. Köhling, 57 3. 8 M. 22 T., Gehirnschlag, gr. Ritterstraße 4. — Der Maurer Johann Karl Kramer, 66 3. 6 M. 8 T., carcinoma peritonei, gr. Märkerstraße 19. — Der Hausvater der Königl. Straf-Anstalt Gottlieb Benjamin Wegner, 69 3. 2 M. 25 T., chron. Unterleibentzündung, am Kirchh. 16. — Des Handarbeiter A. Winter S. Friedrich, Hermann, 9 T., Krämpfe, Sophienstraße 1 b. — Des Bahnarbeiters E. Kathert S., todgeb., Beesenerstraße 6. — Des verstorbenen Salzbedienten G. Neumärker T. Clara, 1 3. 6 T., Bronchialkatarrh, Harz 48. — Des Tischlermeisters F. Kuttiger S. Ferdinand Albert, 9 M. 17 T., Lungenerkrankung, Spiegelgasse 8. — Des Fleischermeisters A. Bablonsti S. Hermann Alfred, 11 T., Selbstmord, Vödergasse 1. — Der Radlermeister Heinrich Witschmer, 79 3. 1 M. 28 T., Lungenschlagfluß, Krausenstraße 2. — Des Bittualienhändlers A. Schulze S. Walter, 1 3. 26 T., Tuberkulose, alter Markt 16. — Die Witwe Friederike Christiane Köde geb. Wiewich, 60 3. 4 M. 19 T., Tabes dorsalis, Mittelwaage 15. — Des Handarbeiters J. Albrecht S. Wilhelm, 2 3. 2 M. 7 T., Cramp, Kellnerstraße 6. — Des Kaufmanns C. Kloss S. Walter, 5 M., Bronchitis, Leipzigerstraße 5.

Vermischtes.

Dresden, 9. April. Heute früh ist in der Kreuzstraße ein Haus durch die Explosion von Feuerwerkskörpern total zerstört worden. Es sind 4 Personen um's Leben gekommen und eine verwundet.

In der „Leipziger Zeitung“ befindet sich eine Mittheilung über das beklagenswerthe Ereigniß, dahin lautend, daß in der im zweiten Stockwerk des Hauses Nr. 19 der Kreuzstraße befindlichen Wohnung des Theater-Corriganden Steinmüller heute früh 4 Uhr eine Explosion leicht entzündlicher Feuerwerkstoffe erfolgt und dadurch das ganze Haus zerstört und in einen Trümmerhaufen verwandelt worden ist. Eine größere Anzahl der Bewohner des Hauses sei getödtet und schwer verwundet. Die betreffenden Ermittlungen seien noch im Gange. Ueber die Ursache des entsetzlichen Unfalles wurde mitgetheilt, daß der Chorführer Steinmüller als Nebenbeschäftigung die Anfertigung von Feuerwerkskörpern betrieben hat. Anscheinend habe er während der Nacht oder am frühesten Morgen bei Licht gearbeitet; sicher werde sich das kaum feststellen lassen, da er selbst mit den Seinigen sich unter den Defern der Explosion befindet.

Verein für Erdkunde.

Festsetzung zur Feier des Stiftungsfestes, Mittwoch den 11. d. M. um 7 Uhr, (unter Mitbeteiligung der Damen). Vortrag des Herrn Dr. Rechner's Vorträge über Beobachtung, Hochzeit und Kindtaufe in Loango. Hierauf gemeinschaftliches Festmahl. Kirchhoff.

Sprechsaal.

Endlich werden wir in Halle eine gute unverfälschte Milch bekommen können; die Herren Knauer (Dömlinde), Heude (Gröbers), Dr. Schlott und Dr. Lieg hier haben (i. Anzeige) es übernommen, nur gute Waare in verschlossenen Büchsen, zu welchen jeder Auftraggeber einen Schlüssel erhält, zu liefern. Jedoch nur bei starker Betheiligung ist ein Gedeihen des für uns so wichtigen Unternehmens möglich, wir machen deshalb noch ganz besonders unsere Hausfrauen aufmerksam, sich möglichst zu beilehen und ihren täglichen Bedarf (allerdings nicht unter 1 Liter) bei einer der angegebenen Annahmestellen aufzugeben. Die Milch wird jeden Morgen resp. Abend in verschlossenen Gefäßen in's Haus geliefert und mit 23 h pro Liter, wenn dieselbe aber von der Verkaufsstelle (Brüderstraße 10) abgeholt werden soll, mit 20 h pro Liter berechnet.

Tabellarische Uebersicht der auf dem Halle'schen Standesamte im März gemeldeten Sterbefälle:

Table with columns for diseases (Krankheiten und Todesursachen), age groups (Es starben im Alter von: 1-2, 3-4, etc.), and years (Lebens-Jahre: m, w, m, w, etc.). Rows include categories like Todgeborene, Hirn- und Rückenmark-Affektionen, Nerven, Krämpfe, Herz, Herzentzündung, etc.

Summa: 133 (78 m, 55 w) 9 11 6 1 5 4 3 2 23 17 8 5 3 1 1 1 1 35 23 1 4 2 1 3 7 5 5 4 8 5 4 7 4 4 5 3 4 1 2

Lebendgeborene wurden gemeldet: 238 (129 m, und 109 w), darunter 5 mal Zwillinge. Geschlechtsungen: 60.

Bekanntmachung.

Bestand der Verzeichnisse der Versteigerungsgegenstände werden in diesen Tagen den hiesigen Hausbesitzern wieder formuliert, wobei den mit dem 1. April dieses Jahres eingetretenen Wohnungs- und Mietsveränderungen zu berücksichtigen sind. Diese Formulare sind, nachdem die Anfertigung derselben erfolgt, nach längstens 6 Tagen zur Abholung bereit zu halten. Erlischt die Anfertigung derselben Zeit nicht, so sind die nicht abgeholt-ten Formulare bei unterm Mietssteuer-Bureau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben.

- Zur Erleichterung bei Anfertigung der Formulare und zur Erhaltung der Verzeichnisse für die Hauseigentümer geben wir nachstehende instructions-Beziehungen zur sorgfältigen Nachachtung für die Letzteren:
1. Die Veränderungstabelle ist auf's Gewissenhafteste und Sorgfältigste den vorgeschriebenen Spalten entsprechend, genau auszufüllen.
 2. In die Tabelle sind nicht allein die Veränderungen von Wohnungen, sondern auch solche von anderen steuerpflichtigen Gelassen (Scheunen, Speicher, Lagerböden, Keller, Plätze und dergleichen) einzutragen. Ingleichen sind die Besitzwechsel über Gebäulichkeiten und Ackergrundstücke und die über letzteren vorgekommenen Veränderungen zu vermelden resp. anzumelden.
 3. Die Anfertigung ist derartig zu bewerkstelligen, daß unmittelbar neben dem Namen und Stand des ausziehenden Miethers und der Wohnung, nach welcher derselbe verzieht, der Vor- und Zuname und Stand des an seine Stelle neu einziehenden Miethers, sowie des letzteren frühere Wohnungserfassung ist. Ebenso ist in jedem Falle, auch wenn dieselbe nicht erhöht oder verringert ist, die von dem einbezogenen Mieter zu zahlende Jahresmiete in Spalte 9 resp. 11 des Formulars genau einzutragen.
 4. Der Mietszins ist jetzt in Markt, Reichsmünze, auszudrücken. Unter „Nebenabgaben“ (in Spalte 10 resp. 16 des Formulars einzutragen) ist nach § 5 des Mietssteuer-Regulatives Alles das zu verzeichnen, was der Pächter oder Mieter dem Verpächter oder Vermietter oder für dessen Rechnung einem Dritten neben dem Pacht- oder Mietszins für die überlassene Nutzung zahlt, liefert oder leistet oder übernommene Steuern u. s. w.
 5. In das Formular sind auch solche Veränderungen einzutragen, welche sich nur auf Austausch von Gelassen Seitens der bereits im Hause wohnenden Personen beziehen.
 6. Aendert sich die Vermietung der Gelasse, so ist im Formulare ersichtlich zu machen, welche Gelasse jeder einzelne Mieter inne hat.
 7. Liebt ein Mieter aus und die von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist an Stelle des neuen Miethers in Spalte 6 und 7 der Vermerk „steht als nicht vermietet und unbewohnt“ zu schreiben.
 8. Liebt der einzinziehende Mieter in leer gestandene Räume, so ist (unter Angabe des Stockwerks) zu schreiben: „Wohnung stand bisher leer.“
 9. Bei möblierten Wohnungen ist es nicht notwendig, die Mieter persönlich anzugeben, es genügt vielmehr, wenn angegeben wird, daß diese Wohnungen leer stehen oder bezogen sind. Nur sind dieselben unter Angabe des Stockwerks und des monatlichen Mietspreises näher zu bezeichnen.
 10. Solche Personen, welche im Hause nur Schlafstätte haben, sind in das Formular nicht aufzunehmen.
 11. Für den Fall, daß Veränderungen überhaupt nicht vorgekommen sind, ist das auf der Rückseite des Formulars befindliche, links stehende Alteit zu vollziehen; im anderen Falle das rechts befindliche Alteit zu unterschreiben.
 12. Alle innerhalb des Quartals vorkommenden Veränderungen, vornehmlich die in Folge Vornahme von Neubauten, baulichen Veränderungen entstehenden, sowie die Veränderungen, welche in Ansehung der Personen durch das Ein- und Ausziehen eines Miethers, oder in Ansehung des Mietsbetrages durch Erhöhung oder Herabsetzung der Mietszins oder Abgaben oder durch Einzug eines Miethers, oder endlich dadurch eingetreten, daß der Hauseigentümer eine bisher als unermietet angeordnete Wohnung u. s. w. ganz oder theilweise in eigene Benützung genommen, sind unverzüglich in unterm Mietssteuer-Bureau anzumelden. Wir bemerken dabei, daß Wohnungswechsel hiernach doppelt, einmal im Einwohner-Melde-Amte, das andere Mal im gebühren Steuer-Bureau zu melden sind.
 13. Für jede unterlassene oder unrichtige Angabe verfallt der Eigentümer oder dessen Stellvertreter in eine Ordnungsgeldstrafe von 3 bis 30 Mark (§ 53 der Städte-Ordnung) und haftet außerdem für jeden durch sein ordnungswidriges Verhalten der Communalamtverwaltung etwa ersaglichen Steuerverlust.

Schließlich bemerken wir, daß wir unsere Beamten des Mietssteuer-Bureaus angewiesen haben, auf Erfordern jede nötige Auskunft über die Anfertigung der Mietssteuer-Veränderungstabelle, sowie diefelbe, wenn es gewünscht wird, selbst zu ertheilen.

Halle, den 7. April 1877. Der Magistrat.

Submission.

Die Maler- und Anstreicherarbeiten beim Neubau der Königl. chirurgischen Klinik hierseits sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis spätestens **Sonabend den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstraße 27**, versiegelt abgeben, wobei der Kostenschlag, sowie die Bedingungen innerhalb der Büreaustunden zur Einsicht ausliegen.

Halle, den 9. April 1877.

Königlicher Landbaumeister von Liedemann.

Diebstahl.

Am 30. vor. Mts. sind aus einem Geschäftszimmer Parfümerstraße Nr. 3 4 Coupons der Berlin-Anhalter Eisenbahn zu den Stamm-Alten Litt. B. Nr. 6970, 6971, 6972 und 7269 à 24 M., fällig bereits im März d. Jz., auf deren Rückseite der Vermerk: S. Schwarz 283/77.

Es wird um Beihilfe zur Ermittlung des Diebes, sowie des Verleibens der gestohlenen Coupons gesucht.

Halle, den 9. April 1877.

Die Polizeiverwaltung.

Vermietungen.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, eine und zwei Treppen, zu je 7 heizbaren Zimmern, Badestube u. Zubehör, sind zu vermieten und am 1. October oder früher zu beziehen Königsstraße 21.

Ein Laden

Ein Laden mit Ladenfläche in besser Geschäftslage ist sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Haus in guter Geschäftslage ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen oder sofort zu vermieten. Näheres Markt 17.

Sämereien in großer Auswahl, Grassamen und Rübenkerne in verschiedenen Sorten zum billigsten Preis bei J. R. Strässner.

Vermietung.

Der Laden nebst Wohnung und Zubehör Landwehrstraße 15 ist zum 1. Juli oder zum 1. October zu vermieten.

Eine sehr freundliche Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche und alle Bequemlichkeiten ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Taubengasse 17b, II.

Niemeyerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 St., 2 K., K. und Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres 11. B St., 3 K., K. zc. zum 1. Octbr. zu beziehen Bahnhofsstr. 13, 3. Et. Schwarz.

Eine geräumige erste Etage, auch zu einem Pensionat oder zum Vermieten einzelner Zimmer sich eignend, ist sofort zu vermieten. Näheres K. Ulrichsstraße 7, 3 Treppen, bei Herrn Reich.

Eine freundliche Familienwohnung in freier, gesunder Lage ist sofort oder später für 100 % zu vermieten. Näheres Lebensauferstraße 7.

Wohnungen à 100 und 60 % per 1. Juli zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1.

Für Bahnbeamte.

Die Mandanten-Wohnung Leipzigerstraße 56 (Ecke des Leipziger Platzes) per sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst II. Etage.

Zur Errichtung einer größeren Dautscherei, sowie einer Schloßerei sind passende Räume mit Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Parz. 17, Ecke der Geißstraße.

Freundl. Hofwohn. f. 60 % a. einz. Leute sofort zu verm. Kammichstr. 16.

Etage, 2 K., Küche mit Zubehör u. Wasserversorgung für 75 % zu vermieten Spalte 25.

2 Wohnungen, jede 2 St., 1 K., 1 Küche und Zubehör an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten Töpferplan 4.

Ein Logis, 2 St., K., K. und Zubehör zu 240 M. zu vermieten Herrenstraße 17.

Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. zum 1. Juli zu beziehen Taubengasse 18.

11. Logis 30 % sof. o. zum 1. Juli, gr. Logis 50 % 1. Juli zu beziehen Spalte 33.

Vermietung.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 3. 1. Juli zu vermieten Klausbergstraße 19.

Königsstraße 5

ist eine Wohnung in der 3. Etage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine geräumige Wohnung ist für 90 % zum 1. Juli zu beziehen. (S. 5, 1029

Näheres bei Haasenfein & Vogler, gr. Märkerstraße 7.

Eine Wohnung, 2 Stub., 3 K., Küche, Wasser, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres bei Haasenfein & Vogler, gr. Märkerstr. 7, p. 1.

Laden, Etage, Küche, Keller zu vermieten. Preis 125 % Schülterhof 21, I.

Kleine Wohnung für 50 % zu vermieten gr. Steinstr. 12. Achilles.

Eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung ist zum 1. October zu vermieten Schmeerstraße 16 im Laden.

Logis-Vermietung.

Zu einem mitten in Gärten gelegenen Hause ist ein Logis in Bier-Gänge von 4 Stuben, K., K. und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten u. 1. October a. c. zu beziehen. Näheres beim Hauswirth Wilhelmstraße 35.

Hof 2 St., 2 K., K. u. Zub. zu 60 % zum 1. Juli zu beziehen a. d. Moritzstraße 5.

Wohnungen zu vermieten, eine zu 50 % sofort Neustadt 4, I.

2 Etage, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Aussicht nach hinten, an ruhige funderlose Leute zu vermieten Kammichstraße 22.

Ein paar Partierestuben sind zu vermieten, passen für einen Tischler Kanitzgasse 3.

St., K., K., Entr. sof. bez. Kammichstr. 4.

3 St., 3 K. u. Zub. 1. October Parz. 43 zu beziehen. 11-2 Uhr zur Ansicht.

Ein Laden in bester Geschäfts-lage zu vermieten an Ulrichsstraße 1, I.

3 St., K., Küche u. Zub. sofort o. 1. Juli zu beziehen Wühlweg 26.

1 Etage, 2 K., K. zu vermieten. Näheres Hospitalplatz 4, II.

Freundliche Etage und Kammer von einem auf. Herr oder Dame sofort zu beziehen — auf Wunsch mit Aufwartung und Pension. Zu erfragen alter Markt 21 p.

Etage u. K. an 1 Herrn o. Dame mit o. ohne Möbel zu vermieten Weidenplan 4, I.

Garcon-Logis 3, 15. da. oder 3. 1. Mai zu vermieten Dorstheerstraße 1a part.

Wöbl. Wohnung Leipzigerstraße 13, III.

Ein hübsch möbl. Zimmer ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten K. Ulrichsstraße 19, I.

Möbl. Etage und Kammer zu vermieten an 1 oder 2 Herren Schmeerstraße 11.

2 gut möbl. Wohnungen gr. Steinfr. 7a, II.

Möbl. möbl. Wohn. für 1 u. 2 Herren auf Wunsch gleich zu beziehen Breitestraße 32.

Gut möbl. Etage mit Bett zu vermieten Magdeburgerstraße 7, II.

Möbl. Wohnung sofort oder 15. d. Mts. zu vermieten am Bahnhof 8, I.

Freundl. Etage mit Bett alter Markt 15, I.

2 möbl. Wohnungen K. Klausstr. 8, II.

J. Kaufm. erh. Logis u. K. gr. Berlin 14 p.

Ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 bis 3 K., Küche und Zubehör, wird in der Nähe des Waisenhauses zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter S. B. 32 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden nebst Wohnung und Werkstatt wird zum 1. Juli in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Gef. Off. N. 3. 12723 Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.

2 einz. Leute suchen Wohnung zu 28 bis 36 % Kapellengasse 2.

2 Personen suchen eine freundl. Wohnung Nähe der Bahn bis 50 % daselbst 4000 % Offerten unter S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohn-u., viel getheilt Etage v. 2 St., 2 K. u. Zubehör, in freundlicher Lage. Gleichfalls wo auch eine Familien-Wohnung gesucht. Offerten unter v. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Raum in der Nähe der mit Geschäftsstraße wird zu einer Holzarbeiter-Werkstatt zu mieten gesucht Gartenstraße 6.

Ein Logis von 3 Zimmern zum Geschäfts-local passend, wird zum 1. Mai in Nähe des Königsviertels gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter G. B. 20 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Ostsee-Taucher. M. Schukat nebst Gehülfen.

Bei meiner Rückkehr durch Halle in die Heimat bin ich gekommen, meine Verhältnisse im Tauchen und Internowasserarbeiten zu producieren; ich half die Zimmer der eingestürzten Altbau bei Risa mit aus der Erde räumen und schaffte Dynamitpatronen unter Wasser u. Mit betreffenden Apparaten kann ich über 100 Fuß unter Wasser gehen und 4 Stunden Arbeit ausführen. Die Production findet

Wittwoch, Donnerstag u. Freitag, Nachmittag von 3-6 Uhr in Giebiendenstein, vis à vis dem „Saaßschützen“

des Conditors Lehmann auf der Mitte der Saale statt. Ich bitte ein geehrtes Publikum zum recht geneigten Zutritt. — Entrée 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Hier die Redaction verantwortlich G. Bohardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhause.